

Schüler stören mit Handy den Unterricht

Beitrag von „Quittengelee“ vom 9. November 2024 10:06

[Zitat von Antimon](#)

...In meiner Realität ist das nur äusserst selten bis, bei genauerem drüber Nachdenken, eigentlich nie der Fall, dass Störenfriede irgendwie heimliche Genies wären. Sie kompensieren in aller Regel einfach nur ihr geistiges Unvermögen.

Ja, dann bewertest du trotzdem ihre Leistung und keine "Mitarbeit", wie du oben schon schriebst.

Im Beispiel mit Memets Kollegen S. hat der Rest der Klasse nichts gesagt, S. hat Blödsinn geredet. Wieso bekommt S. dann eine schlechte Chemienote und der Rest, der schweigend wohlwollend dreinblickte, eine gute Note im Fach?

Bei uns ist es ja tatsächlich umgekehrt: Die Leistungsstarken sind diejenigen, die den Hauptschulabschluss schaffen können. Und das sind häufig auch die Verhaltensauffälligen, weil sie von der Grund- oder Oberschule kommen in der Hoffnung, dass das Verhalten sich bessert, wenn die Anforderungen niedriger sind. Sie stören also und sind den Leistungsanforderungen gewachsen, während die lieben, schwachen "typisch Lernbehinderten" Probleme haben, dem Unterricht verstandesmäßig zu folgen.